



* Apostel von 1978 bis 1981

Lebensdaten

- geboren am 24. März 1938 in der [Zentral-Provinz](#), Kenia
- gestorben am 23. Dezember 1981

Amtstätigkeit

- 2. Mai 1976: Priester durch Apostel [Wilbert Vovak](#)
- 19. Oktober 1976: Evangelist
- 18. September 1977: Bezirksältester
- 19. Februar 1978: Apostel durch Stammapostel [Ernst Streckeisen](#) in Basel-Kleinbasel, Schweiz

Arbeitsbereich

Teile [Kenias](#)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Am 24. März 1938 wurde ich in der Zentral-Provinz von Kenia geboren. Meine Eltern waren gläubige [Christen](#), und meine Mutter lehrte mich schon von klein auf [beten](#).

Schon in jungen Jahren, als ich noch zur [Schule](#) ging, beschäftigte ich mich viel mit Gott. Ich hatte das Verlangen, ihm, wenn ich erwachsen sein würde, zu dienen.

Als ich zehn Jahre alt war, wurde ich in einem christlichen [Seminar](#) aufgenommen. Trotz vieler Widerwärtigkeiten und Härten, unter denen besonders meine Eltern zu leiden hatten, empfing ich 1956 ein [Amt](#) in jener Kirche. In den folgenden Jahren kam es dann dort zu Entwicklungen, die in meinem Herzen manche Frage aufwarfen; all das, was ich da wahrnahm, schien mir nichts mehr mit Gott zu tun zu haben. Im Jahre 1964 zog ich mich schließlich zurück und nahm eine [Stelle](#) bei der [Regierung](#) an. Fortan ging ich überhaupt nicht mehr in eine [Kirche](#). Dafür pflegte ich zu Hause mit meiner Frau ein inniges Gebetsleben. Tief in meinem Herzen fühlte, ja wußte ich, daß es die wahre Kirche geben mußte, in der ich meinem Gott, den ich liebte, dienen konnte.

Im November 1974 erhielt ich das erste Mal Zeugnis von der Neuapostolischen Kirche, und am 28. April 1975 lernte ich den Apostel W. Vovak und den Bezirksevangelisten [Eckhardt](#) kennen; ihre Worte drangen mir ins Herz, und ich erkannte, daß es sich um das Werk unseres himmlischen Vaters handelte.

Am 14. März 1976 wurde ich noch einmal [getauft](#) und am 2. Mai 1976 von Apostel W. Vovak [versiegelt](#) und mit dem Priesteramt betraut. Einen Tag später setzte er mich als Vorsteher für unsere kleine Gemeinde, und am 19. Oktober 1976 erhielt ich das Evangelistenamt. Nach einer eingehenden Unterredung mit Apostel W. Vovak und nach vielen Gebeten entschloß ich mich damals, meine natürliche Arbeit aufzugeben und mein Leben ganz in den Dienst des Werkes Gottes zu stellen.

Am 18. September 1977 empfing ich das Bezirksältestenamtsamt, und am 19. Februar 1978 überantwortete mir der Stammapostel in einem feierlichen Gottesdienst in Basel/Schweiz das Apostelamt. Große Freude und Dankbarkeit erfüllt mein Herz, daß mich der Herr für würdig erachtet hat, dieses hohe Amt für mein Land Kenia zu empfangen. Mein Streben und Verlangen ist es nun, unter der Hand des Stammapostels und meines Bezirksapostels [Kraus](#), mit denen ich ein Herz und eine Seele bin, den mir anvertrauten Gotteskindern in der Treue zu meinem Sender zu dienen und mit ihnen das Ziel unseres Glaubens zu erreichen.“

Schon wenige Jahre darauf verstarb Apostel D. Kariuki auf dem Heimweg von einer Ämterversammlung bei einem [Verkehrsunfall](#).

Apostel Wilbert Vovak führte am 4. Januar 1982 den [Trauergottesdienst](#) in Begleitung der Apostel [Anokoli](#), [Mfune](#), [Njau](#), [Ogutu](#) und [Sianga](#) in der Kirche in [Embu](#) (Kenia) durch. Er verwendete dabei das Wort aus Jesaja 28, 29: *"Solches geschieht auch vom Herrn Zebaoth; denn sein Rat ist wunderbar und er führt es herrlich hinaus."* Anschließend fand die Beisetzung in [Nyahururu](#) (Kenia) statt.

19. Februar 1978

Downloads

- [Trauermitteilung \(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus „Wächterstimme“ vom 15. Januar 1982. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg\)](#)

